

# Bildungsbegleiter sollen Ideen fürs Spielen geben

*Kreis Lippe startet neues Projekt für Familien mit Kleinkindern*

**Kreis Lippe.** „Das ist der Dauen, der schüttelt die Pflaumen“ – Fingerspiele wie dieses sind laut Experten nützlich, um die Sprachentwicklung von Kleinkindern anzuregen. Doch einige Eltern kennen sie schlichtweg nicht. Deshalb hat das Projekt „Lernen vor Ort“ des Kreises Lippe nun Bildungs- und Entwicklungsbegleiterinnen ausgebildet.

„Wir haben festgestellt, dass Eltern zunehmend unsicher sind, wie sie ihre Kinder in der Entwicklung begleiten und fördern können“, berichtet Birgit Piltman, Projektkoordinatorin von „Lernen vor Ort“. Das liege daran, dass es generell immer weniger Kinder gebe und dass manche Eltern selbst keine so schöne Kindheit erlebt hätten.

In der Folge fehlen der Zielgruppe des Jugendhilfeprojekts – darunter häufig Menschen in sozialen Problemlagen und Alleinerziehende – im Umgang und beim Spielen mit ihrem Nachwuchs die Ideen. Und genau daran sollen die Bildungs- und Entwicklungsbegleiterinnen arbeiten. Die insgesamt elf Frauen, die in den Sommermonaten geschult wurden und seit September im Einsatz sind, besuchen zwölf Wochen lang einmal pro Woche Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren.

Im Gepäck haben sie eine große Kiste voller einfacher Spielmaterialien, mit deren Hilfe sie den Eltern modellhaft Anleitungen geben. Schwerpunkte liegen dabei auf den Bereichen

Bindungsaufbau, Wahrnehmung sowie Bewegungs- und Sprachentwicklung. „Wenn wir die Sprache nicht anregen, wächst das Gehirn in den ersten Jahren nicht richtig. Ein Fernseher kann dies nicht leisten. Es funktioniert nur, wenn eine Bezugsperson mit dem Kind spricht“, erklärt die Projektkoordinatorin. Schon kleine Fingerspiele, bei denen Sprache und Rhythmus kombiniert und Körperteile berührt würden, könnten eine Menge bewirken. Oder auch das Ansehen eines Bilderbuches.

Aus dem Projekt soll nach Möglichkeit ein dauerhaftes Angebot werden. Denkbar wäre laut Piltman auch, es auf Schulkinder auszuweiten. (jab)

**Kommentar** Seite 10



**Einfaches Material:** Birgit Piltman zeigt, was die Spielkiste der Bildungsbegleiter in sich hat.

FOTO: BECKMANN